

STÖHER

a m B e r g

alpenverein
österreich 



Würtl | Mössmer | Larcher

Klettersteig
Technik & Taktik auf Eisenwegen

Klettersteig

Technik & Taktik auf Eisenwegen

**Ich bin so vielen glücklichen
Menschen auf ihnen begegnet,
dass ich dafür sein muss und auch
ich glaube, wie Fritz Peterka, dass
dem versicherten Klettersteig als
verfeinerter Spielform des Gehens
die Zukunft gehört.**

Reinhold Messner, 1979



Förderer der Initiative SicherAmBerg

Wir danken unseren Partnern



Sicher am Berg

Herausgegeben vom
Österreichischen Alpenverein

Würtl | Mössmer | Larcher

Klettersteig

Technik & Taktik auf Eisenwegen

Gender-Hinweis

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in diesem Booklet personenbezogene Bezeichnungen, obwohl sie sich immer zugleich auf Frauen und Männer beziehen, nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt - also z.B. „Klettersteiggeher“ statt „KlettersteiggeherInnen“ oder „Klettersteiggeher und Klettersteiggeherinnen“.



Vorwort	8
Faszination Klettersteig	10
Die Klettersteiganlage	22
Ausrüstung	34
Planung	62
Unterwegs am Klettersteig	84

Vorwort

Liebes Alpenvereinsmitglied!

Das Bergsteigen und alpine Sportarten zu fördern, ist das vorrangige Ziel des Österreichischen Alpenvereins und begründet eine seiner vornehmsten, in der Satzung festgeschriebenen Aufgaben: „bergsteigerische Erziehung und Ausbildung“. Wenn wir Bergsport risikobewusst ausüben wollen, müssen wir uns mit den spezifischen Gefahren auseinandersetzen und uns jene Fertigkeiten aneignen, die uns helfen, das Risiko möglichst gering zu halten.

Mit SicherAmBerg bieten die Sektionen des Alpenvereins ihren Mitgliedern ein qualitativ hochwertiges und kostengünstiges Ausbildungsprogramm. Hier lernen Sie den eigenverantwortlichen Umgang mit alpinen Gefahren und erwerben sich die für die jeweilige Tätigkeit notwendigen Kompetenzen. Ich wünsche Ihnen lehrreiche Stunden bei Ihrem SicherAmBerg-Kurs und viel Freude mit dieser Begleitbroschüre.

Ich bin sicher, dass sie Ihnen ein nützliches Nachschlagewerk sein wird. Ein herzliches Dankeschön auch an alle SicherAmBerg - Trainerinnen und Trainer für ihr großes Engagement!

Andreas Ermacora, Vizepräsident

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

Klettersteige – eine Variante des Klettersports oder doch eher Bergwandern auf versicherten Steigen? Oder weder noch und eine eigenständige Bergsportart? Für den Klettersport sprechen Ausgesetztheit, der Einsatz von Armkraft und die Sicherungsmittel. Für das Bergwandern spricht die Zielgruppe: Klettersteige richten sich zuallererst an jene, die nicht in Seilschaften „freiklettern“, die nicht in Kletterhallen, Klettergärten oder auf Boulderblöcken ihr Glück suchen. Klettersteige richten sich an jene, die den Reiz des Senkrechten und das Prickeln der Tiefe suchen und für diese Abenteuer gerne Sicherheit und Komfort eines Stahlseiles in Anspruch nehmen.

Wie sehr diese Spielform des Bergsports den Zeitgeist trifft, belegt die jährlich steigende Zahl an Aktiven und neuen „via ferrate“. Leider spiegelt sich der Trend auch in der Unfallstatistik wider. „Blockierung“ und Absturz bzw. Selbstüberschätzung und fehlendes Risikobewusstsein sind die häufigsten Ursachen für Rettungseinsätze. Auch auf Klettersteigen gilt, dass ein Seil – auch ein Stahlseil – noch kein Garant für Sicherheit ist. Wie man auf „Eisenwegen“ ein Maximum an Sicherheit erreichen kann, darüber will dieses Booklet umfassend informieren.

Michael Larcher, Gerhard Mössmer, Walter Würtl

Faszination Klettersteig



Grundlagen	12
Historische Entwicklung	14
Frühe Kletterwege / Die ersten Klettersteige	15
Steiganlagen im Ersten Weltkrieg / Klettersteig-Boom & Kontroverse in den 70ern	17
Klettersteig heute	19
Definition und rechtlicher Hintergrund	20

Grundlagen

Die Faszination Klettersteig ist vielfältig und reicht von sportlicher Betätigung in allen möglichen Leistungsstufen bis hin zum eindrucklichen Natur- und Gemeinschaftserlebnis.

